Winters Tod

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754597

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Winters Tod

Aufnahme vom Höhepunkt des heurigen Zürcher Sechseläutens von Gotthard Schuh

Ein mächtiger Knall hat eben des armen Winters Leib zerrissen. Ein kleines Mädchen drüben am Quai, unter den grünenden Bäumen, zwischen den Tausenden von Menschen, weint bitterlich aus Mitleid mit dem armen Schneemann. Alle Fenster rings um den Platz sind vollbesetzt. Die Dächer tragen Zuschauerlasten, in tiefen Reihen gestaffelt, umstehen andere den Platz und recken die Hälse. Gegen zweihundert Reiter umkreisen das Feuer, am Himmel leuchtet die Frühlingssonne, die Stadt ist voll Farben, Musik, Geknatter und Sechseläuten-Freude. Die Aufnahme zeigt, aus den Hunderten von Reitern geschickt herausgegriffen, eine Gruppe der neuen Zunft St. Niklaus.